

[**Ge-löbnis**]t. dass., °OB vereinz.: °*Gelöbnistâfö* Pöcking STA.

†[**Ge-lübde**]t. dass.: *Darfst nur die Glübd-Tafflen sehen* Frsg 1751 Frigisinga 5 (1928) 57.

[**Mehl**]t. wie → T.4b, °OB, °NB vereinz.: °*Mehltafel* „Arbeitstisch in der Bäckerei“ Ziegelbg RO.

[**Ge-meinde**]t. Anschlagtafel der Gemeinde: *an da Gmoatafi* Finsing ED; *Ella Wochan drauf is d' Musterung schon auf der Gmoa-Tafö gstandn* HALLER Dismas 50.

[**Opfer**]t. wie → T.4c, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Opfadofi* Ruhstorf GRI.

[**Ort(s)**]t. **1** Ortstafel, OB, NB, OP vereinz.: *d' Ortsdäfl* Wildenrth NEW; „Instruction zur Errichtung von ... *Ortstafeln*“ Mchn 1830 Amperld 51 (2015) 467.– **2** Holzbrett als Abschluß (→ *Ort*): *die Schäffler sollen machen ainen Padzuber mit acht Orth Taflen* 1603 Satzgn Landsbg 23.

WBÖ IV,86.

[**Ortschafts**]t. wie → [Ort(s)]t.1, OB, NB vereinz.: *Åartschäftsdofo* Schönau VIT.

[**Rausch**]t. Tafel mit Name u. Zahlungswert von Rauscharten: °*Rauschtafel* Wasserburg; „am Ehrenplatz ... hängt die bayerische *Rauschtafel*“ SCHLICHT Bayer.Ld 417.

[**Reisp**]t. Steinplatte als Unterlage für das Spanlicht: °*Räuschdaafal* Wasserburg; „Der Spanhalter ... stand auf der blechbeschlagenen ... *Räuschtafel*“ HAGER-HEYN Dorf 39.– Zu → *Reispe* 'Abgezupftes, verbrannter Rest des Lichtspans'.

†[**Reit**]t. Rechnungsverzeichnis: *schullen, als man sy in meiner raittavel geschriben vindet* 1375 Rgbg.Urbk. II,423.– Zu → *reiten* 'rechnen'. WBÖ IV,86.

[**Samm**]t. wie → T.4c, °OB vereinz.: °*d'Sämndäfe* Weildf LF. WBÖ IV,86.

[**Sammel**]t. dass., °OB, °NB vereinz.: °*Sammeltafel* Simbach PAN; „Zuletzt ist der Mesner mit der *Sammeltafel* angerückt“ LETTL Brauch 85.

[**Sammer**]t. dass.: *Sammadafü* Kiefersfdn RO. WBÖ IV,86.

[**Mond-schein**]t. rundes, breites Gesicht: *Maschaitâfö* „Vollmondsgesicht“ Krimning WEG.

[**Schenk**]t. **1** Tafel, auf der Zechschulden vermerkt werden: *Schenktâfl* Kochel TÖL.– **2** †Schanktisch: *Ain lange schenck tafel* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv.Aman, fol.22^v.

[**Schiefer**]t. Schiefertafel, °Gesamtgeb. mehrf.: *a Schiefatafl* Haag WS; *die vöiat Klaaß'haout auf ihran Schiefatafl'n g'rächnat* Wir am Steinwald 3 (1995) 139.

WBÖ IV,86.

†[**Schieß**]t. Spielbrett für Schusserspiele: *I lannge schieß dafel mit allem grien duech yberczogen* Lichtenbg LL 1604 SbMchn 1910, 5. Abhandlung, 26 (Inv.).

[**Ge-schirr**]t.: *Gschirrtafel* die runden Messingscheiben am Pferdegeschirr Hohengebraching R.

[**Schreib**]t. Schreiftafel: *Schreibtofo* Hengersbg DEG; *ain zwartze zwifache schreib tafel* 1495 Stadtarch. Rgbg. Inv.Aman, fol.3^v.

WBÖ IV,86.

[**Schul(er)**]t. **1** Schreiftafel des Schulkind, °Gesamtgeb. mehrf.: *Schölltofl* Neustadt.– **2** große Wandtafel im Unterrichtsraum, °OB, NB vereinz.: °*Schuidâfi* Ebersbg.

WBÖ IV,86.

[**Seelen**]t. Bild mit den armen Seelen, °OB vereinz.: °*Sejndâfi* O'audf RO; *Seelataferl* CHA Oberpfälzer Leben, hg. von E. u. A.J. EICHENSEER, Grafenau 2009, 326.

Mehrfachkomp.: [**Aller-seelen**]t. **1** dass., °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*Oiasejndafel* Münsing WOR; *a Allerseelntafl gherd aa dazua, is ba der Tier int ba'n Weihbrunn* [Weihwasserkessel] *ghängt* KÖZ BJV 1952,32.– Sachl. vgl. Oberpfälzer Leben ebd. 326f.– **2** Erinnerungstafel für Verstorbene: °*Allerseelentafel* „Blechtafel im Wald“ Garching AÖ; *dou is a Kreizweechsdazion raafgwen und a Allasöjndafala* Pollanten BEI Böck Sitzweil 51.

– [**Armen-seelen**]t. Dim. **1** wie → [Seelen]t.: °*s Armaseelndafel überm Weihwasserkessel* Lohbg